

## Hamburgs erste Fußverkehrsstrategien: Bessere Wegeverbindungen, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Barrierefreiheit

(mwb) SPD und GRÜNE hatten im Februar 2017 mit einem gemeinsamen Antrag die Erstellung von Fußverkehrsstrategien für die zwei exemplarischen Stadtteilen Alsterdorf und Hoheluft-Ost initiiert. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Das beauftragte Planungsbüro hatte in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie Senior\*innen sowie in öffentlichen Workshops seine Strategien erarbeitet und nach nur neun Monaten vorgestellt.

Die Fußverkehrsstrategien bestehen jeweils u.a. aus einer detaillierten Analyse der Situation sowie einer Liste konkreter Einzelmaßnahmen und Musterlösungen.



Für Alsterdorf werden 26 Einzelmaßnahmen vorgeschlagen, für Hoheluft-Ost gibt es 17 Einzelmaßnahmen.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender: „Wir machen das Zu-Fuß-Gehen im Bezirk Hamburg-Nord zu einem wichtigen Schwerpunkt der Verkehrspolitik! Damit sind wir einmal mehr Pioniere im Bereich moderner Mobilität! Denn nicht nur Kinder und ältere Menschen sind häufig zu Fuß unterwegs. Auch alle anderen profitieren davon, wenn die Gehwege in Ordnung sind und man sich gerne draußen aufhält.“

Bestes Beispiel ist der lebendige Eppendorfer Weg in Hoheluft-Ost: Da gibt es Restaurants und Geschäfte, die regen Publikumsverkehr erzeugen. Wir werden uns daher dafür einsetzen, die Qualität des Aufenthalts weiter zu verbessern. Dazu gehören neben Bänken, mehr Spielflächen für Kinder und selbstverständlich auch sanierte Gehwege.“

📄 [Fußverkehrsstrategien](#)  
📄 [Pressemitteilung](#)

## Monopteros im Haynspark wird in neuem Glanz erstrahlen – SPD und GRÜNE initiieren Graffiti-Kunstaktion

(sti) Die Bezirksversammlung möchte eine regelmäßige künstlerische Gestaltung des Monopteros im Haynspark, um wilden Graffiti vorzubeugen. Nach der Sanierung des baufälligen Wahrzeichens soll mit der künstlerischen Gestaltung begonnen werden. 20.000 Euro stehen bereit.

Seit letztem Jahr umgibt ein Zaun den



Sina Imhof vor dem Monopteros

baufälligen Monopteros. Die für Parkanlagen zuständige Umweltbehörde übernimmt die nötigen Kosten für die Sanierung in Höhe von ca. 250.000 Euro.

Der Monopteros scheint zudem auf Künstler und solche, die es gern wären, eine gewisse Anziehungskraft auszuüben. Um ungewollten Graffiti vorzubeugen, wird der Monopteros mit Graffiti künstlerisch gestaltet.

Sina Imhof, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Regionalausschusses: „Wir konnten mit der Galerie Affenfaust eine renommierte Partnerin für die künstlerische Gestaltung gewinnen. So werden zweimal im Jahr Graffiti-Künstler den Monopteros gestalten können. Zu den anschließenden Vernissagen laden wir Anwohner\*innen und Interessierte herzlich ein.“ 📄 [Antrag](#) 📄 [PM](#)

## Habichtstraße: Rot-GRÜN fordert Verbesserungen

(cr) Die Habichtstraße und die Nord-schleswiger Straße sollen komplett umgebaut werden. Die Fraktionen von SPD und GRÜNEN sind mit den vorgelegten Plänen nicht einverstanden, weil sie einseitig am Autoverkehr orientiert sind. Im Regionalausschuss legten sie deshalb einen umfangreichen Änderungsantrag für die Planungen vor.

Christoph Reiffert, Sprecher für Barmbek, erläutert: „Die uns vorgestellte Planung nimmt zu wenig Rücksicht auf Rad- und Fußverkehr! So sind in der Habichtstraße gemeinsame Geh- und Radwege geplant. Angesichts der vielen Radfahrerinnen und Radfahrer, die hier zur Hauptverkehrszeit durchfahren, sind Konflikte vorprogrammiert! Grund dafür ist allein, dass dem Autoverkehr nichts weggenommen werden soll. Der Status quo, der schon jetzt für Fußgängerinnen und Radler untragbar ist, würde so auf Jahrzehnte zementiert.“

Wir fordern die planende Behörde auf, noch einmal ganz genau nachzumessen, ob nicht wenigstens ein Radfahrstreifen möglich ist. In jedem Fall muss parallel zur jetzigen Planung bereits mit dem Ankauf von Flächen begonnen werden, damit ausreichend breite, getrennte Rad- und Gehwege gebaut werden können.“

Sowohl die Verbände für den Rad- und Fußverkehr (ADFC und Fuß e.V.) als auch der Seniorenbeirat und alle aktiven Kommunalpolitiker\*innen im Ausschuss unterstützen die rot-grüne Kritik am geplanten Umbau. 📄 [Antrag](#)



Gemeinsame Geh- und Radwege an der Habichtstraße – das ist keine gute Idee!

## Sicherer Schulweg: Löwenstraße soll dauerhaft zur Einbahnstraße werden!

(sti) Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude will im Bereich der Grund- und Stadtteilschule Eppendorf (GSE) eine dauerhafte Einbahnstraßenregelung für die Löwenstraße etablieren.



Die starke Frequentierung des Straßenabschnittes zwischen Martinstraße und Breitenfelder Straße durch Elterntaxis stellt ein Problem für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg dar.

Sina Imhof, Ausschussvorsitzende: „Seit letztem Sommer besteht aufgrund einer Baustelle eine Einbahnstraßenregelung vor der Schule. Die dadurch übersichtlichere Verkehrssituation erhöht spürbar die Sicherheit für alle. Negative Auswirkungen etwa durch die Verlagerung von Verkehren in andere Straßenzüge sind nicht bekannt geworden. Daher wollen wir die Ausnahmeregelung verstetigen, um die Sicherheit der Schulkinder zu stärken.“ [Antrag](#)

## Bürgerschafts-Fraktionschef Anjes Tjarks auf Tour im Bezirk

(mwb) Mitte November besuchte Anjes Tjarks erneut den Bezirk Nord.

Erste Station waren zwei Einrichtungen der Jugendsozialarbeit: HUDE und Jugendberatungszentrum (JBZ). Beide beraten und helfen jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen, z.B. wenn sie von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind. Aus Sicht der GRÜNEN Fraktion leisten diese Einrichtungen eine enorm wichtige Arbeit.

Danach ging es zum Hamburger Rugby-Verband, der mit Unterstützung der Bezirksversammlung am Stadtpark gerade sein Verbandshaus neu errichtet. Begleitet wurde Anjes Tjarks von Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender, Sina Imhof, stellv. Fraktionsvorsitzende sowie Michael Schilf,

Vorsitzender im Jugendhilfeausschuss. Anjes Tjarks zeigte sich tief beeindruckt von den vielfältigen Aktivitäten.



Anjes Tjarks (l.) und Michael Werner-Boelz (r.) mit den Vorstandsmitgliedern des Hamburger Rugby-Verbands Alina Stolz und Ralph Paukstat

## Rot-GRÜN unterstützt Leichte Sprache für mehr Inklusion

(tsg) Die Bezirksversammlung bewilligte auf Antrag von Rot-Grün 1.000 Euro, um Leistungen und Informationstexte des Bezirksamts in „Leichter Sprache“ veröffentlichen zu können.

Tanja Schmedt auf der Günne, sozialpolitische Sprecherin: „Für viele Menschen sind behördliche Informationstexte nicht verständlich – sei es, weil sie kognitive Beeinträchtigungen haben oder weil sie die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen. Auch diese Personen sollen sich selbstständig informieren können! Daher ist es gut, dass ein Teil der Texte bald in einfacher Form und mit erläuternden Bildern vorliegen wird. Hamburg-Nord geht damit einen weiteren Schritt hin zum Ziel eines ‚Inklusiven Bezirksamts‘. Wir GRÜNEN setzen uns weiter dafür ein, dass auch andere Barrieren abgebaut werden!“



Tanja Schmedt  
auf der Günne  
Sprecherin für Soziales und Gesundheit

[Antrag](#) [Pressemitteilung](#)

## Chance auf weniger Verkehr in Wohngebieten am Flughafen

(tbk) Nach jahrelangem Stillstand gibt es nun Bewegung beim Thema Ausweitung von Bewohnerparkzonen in Wohngebieten am Flughafen. Das ergab ein Vortrag eines Sprechers des zuständigen Landesbetriebs Verkehr (LBV) im Regionalausschuss.

Timo B. Kranz, Mitglied im Regionalausschuss: „Die hohe Parkplatzbelegung in den Wohnstraßen -auch durch Urlauber- führt dazu, dass es immer mehr Parksuchverkehr gibt. Dennoch wurden seit Jahren die Einrichtung und Ausweitung von Bewohnerparkzonen abgelehnt. Wir GRÜNEN wollen durch die Ausweitung von Bewohnerparkzonen den motorisierten Verkehr in Wohngebieten reduzieren. Es ist gut, dass der LBV nun erkennen lässt, dass ein Umdenken eingesetzt hat. U.a. auf Initiative der GRÜNEN hin wurde die Einrichtung von neuen Bewohnerparkzonen auch am Flughafen gefördert.“ [Antrag](#) [PM](#)



Timo B. Kranz  
Bezirksabgeordneter

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ Papenhuder Straße (Süd) für Radverkehr geöffnet+++

(cm) Das südliche Ende der Papenhuder Straße (zwischen Mundsbürger Damm und Graumannsweg) kann künftig entgegen der Einbahnrichtung mit dem Rad befahren werden. Bereits 2014 hatten die GRÜNEN dies beantragt. Damit kommt man auf zwei Rädern künftig besser von St. Georg Richtung Uhlenhorst und Winterhude.

Seit die GRÜNE Fraktion Ende 2016 nach nicht offenen Einbahnstraßen gefragt hat, sind elf davon geöffnet worden. [Antrag](#) [PM](#)

## +++ 3.000 Euro Sondermittel für Ehrenamt und Weihnachten +++

(mwb) Auf Initiative der Fraktionen von SPD und GRÜNEN werden dem Aktivoli Landesnetzwerk e.V. 2.500 Euro bewilligt. Der Verein veranstaltet 2018 erstmals einen „Marktplatz Gute Geschäfte“. Hier tauschen gemeinnützige Organisationen und Wirtschaftsbetriebe alles, bis auf Geld. Lange Aktiv Bleiben Groß Borstel und das Bürgerhaus Langenhorn erhalten zudem finanzielle Unterstützung für Weihnachtsfeiern und -beleuchtung.

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[Antrag](#) sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)